Vernissage «Dada Afrika»
Donnerstag, 17. März 2016
Museum Rietberg, Zürich

Rede Stadtpräsidentin Corine Mauch

Sehr geehrter Herr Botschafter Otto Lampe
Sehr geehrte Damen und Herren,

Dada und Afrika – ein erstaunliches Thema. Und ebenso erstaunlich: Dada im Museum Rietberg. Es freut mich sehr, dass unser Museum Rietberg mitmacht im Dada-Jahr 2016 und ein Thema aufgreift, das wenig bekannt, aber höchst interessant ist. Ich hatte schon die Gelegenheit, im eben erschienenen Ausstellungskatalog zu blättern und zu lesen, und ich bin sehr gespannt, der unglaublichen Vielfalt dieses Themas in der Ausstellung zu begegnen – sie werden es sehen und gleich von den Fachleuten auch noch hören: Dada – Afrika – Rietberg. Das macht Sinn.

Da geht es in erster Linie um die Aneignung der aussereuropäischen Kunst durch die Dada-Bewegung. Aber auch um sehr viel mehr: um die Frage, wie die Auseinandersetzung mit dem Fremden, dem Unbekannten, den Geist anregen und den Horizont erweitern kann, nicht nur für eine kleine Gruppe exzentrisch agierender Künstlerinnen und Künstler, sondern *à la longue*, für uns alle. Heute ist das, was die Dada-Bewegung propagiert hat, die Erfindung neuer Formen der Kommunikation, der Sprache, Musik und der Performance, zu einem Ankerpunkt der Geschichte der Moderne in der Kunst des 20. Jahrhunderts geworden. Der Geist von Dada weht, wie dies viele Veranstaltungen in diesem Dada-Frühling in Zürich zeigen, bis heute.

Die Keimzelle der Dada-Bewegung ist zwar hier in Zürich zu verorten, aber wir feiern Dada nicht als ein lokales Kunst-Phänomen, sondern als globales, auch politisches Ereignis. Dada war ein künstlerischer Befreiungsschlag, der die nationalen und kulturellen Grenzen sprengte. Dada entwickelte sich international zu einem bedeutsamen Protest gegen einen sinnlosen Krieg; Dada bedeutete auch Wut auf die bürgerliche Kultur, deren Dekadenz und Machtstreben in den Ersten Weltkrieg geführt hatte. Dies alles vermag uns diese Ausstellung zu zeigen.

Ich bedanke mich herzlich bei den beteiligten Institutionen, der Berlinischen Galerie und dem Museum Rietberg, und allen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, danke ich für Ihre Aufmerksamkeit und sie können sich freuen, hier im Museum Rietberg einen weiteren Höhepunkt unseres Dada-Jubiläums erleben zu können!

(Es gilt das gesprochene Wort.)